

Göttingen, den 23. Mai 2024

Pressemitteilung

SAISON 2024/2025 DES GÖTTINGER SYMPHONIEORCHESTERS

Nach sechs Jahren ist die Saison 2024/2025 die erste, in der das Göttinger Symphonieorchester (GSO) wieder von Anfang bis Ende in der Stadthalle Göttingen auftreten kann. Sämtliche Konzerte der Abo-Reihen Symphoniekonzerte, Sonntagsmatineen und Promenadenkonzerte finden dort statt sowie einige Sonder-, Familien- und Schülerkonzerte. Die fünf Kammerkonzerte werden jeweils im GDA Wohnstift und im Alten Rathaus gegeben.

Es ist zugleich die dritte Spielzeit, die von der Geschäftsführerin Franziska Vivaldi sowie dem Chefdirigenten und künstlerischen Leiter Dr. Nicholas Milton gemeinsam gestaltet wird. Sie haben ein für vergleichbare Klangkörper außergewöhnlich vielseitiges Programm zusammengestellt, das auf spannende Art Repertoire-Schwergewichte mit Zeitgenössischem vereint. Besonders vielversprechend sind dabei zahlreiche Werke des neuen Composers in Focus: Matthew Hindson bringt aus Australien eine mitreißende Stilmischung zwischen Klassik, Rock und Spaß mit.

Die Liste der Gastkünstler:innen ist wie immer lang: die Sopranistin Annette Dasch, der Pianist Alexander Krichel, das Streicher-Geschwisterpaar Charlotte und Friedrich Thiele, die Violinistin Ellinor D'Melon, der Cellist Valentino Worlitzsch, der Hornist Karsten Hoffmann, das Gauss-Quartett Göttingen, der Pianist Yoav Levanon, Sänger:innen der Mascarade Opera, Philipp Jungk und Alexander Glöggler (Double Drums), die Posaunistin Polina Tarasenko, die Jacobikantorei, die Pianistin Claire Huangci und die Göttinger Stadtkantorei – um eine Auswahl zu nennen. Gastdirigent:innen sind Andreas Schüller, Niklas Benjamin Hoffmann, Risto Joost, Katharina Müllner, Nicolò Umberto Foron, Marc Tardue, Russell Harris, Roc Fargas i Castells, Sergey Malov, Pablo Boggiano und Maria Benyumova. Zudem steht das erste Konzert von Christoph-Mathias Mueller nach seinem Abschied als GSO-Chefdirigent auf dem Programm.

Saisonstart ist am 25. und 29. August in Holzwinden und Göttingen. Ein großes, die Stadtgesellschaft zusammenbringendes Event zum Wiedersehen nach der Sommerpause verspricht der nachmittägliche Symphonic Mob am 31. August zu werden. In diesem Sonderkonzert sind alle, die gern ein Instrument zur Hand nehmen, eingeladen, gemeinsam mit den Musiker:innen des GSO unter Leitung von Nicholas Milton vor dem Alten Rathaus zu musizieren. Weitere Sonderkonzerte sind beispielsweise „Hänsel und Gretel“, das Silvester- und Neujahrskonzert, „Slam Symphony“, das Tango-Event „Libertango“ sowie „Pastorale Elektro“, in dem der Multi-Künstler Leon Weber Klassik auf Club-Sounds treffen lässt. Das Nachwuchspublikum kommt bei den Familien- und Schülerkonzerten „Emil und die

Detektive“ (in Kooperation mit dem Göttinger Literaturherbst), „20.000 Meilen unter dem Meer“, „Felix und Fanny auf Reisen“ sowie „Achtung Ton, Klappe...!“ auf seine Kosten. Zudem gibt es wieder zahlreiche Förderaktionen im Bereich der Musikvermittlung. Dass das 1862 gegründete Göttinger Symphonieorchester längst nicht mehr nur das treue Publikum in Göttingen, sondern auch weit darüber hinaus, zu seinen Fans zählen darf, zeigen die vielen Einladungen u.a. zum wiederholten Male nach Amsterdam in einen der legendärsten Konzertsäle der Welt, ins Koninklijk Concertgebouw. Zudem wird das GSO im Sommer 2025 die Weilburger Schlosskonzerte eröffnen.

MATTHEW HINDSON

Der Überblick über Werk und Tun von Matthew Hindson fällt schwer, die Listen seiner Kompositionen sowie der Aufführungen seiner Werke sind lang. 1968 in Australien geboren, ausgebildet an den Universitäten von Sydney und Melbourne, unterrichtender Professor, 2015 zum stellvertretenden Dekan am Sydney Conservatorium of Music berufen, Mitglied des Order of Australia, war Matthew Hindson stets ein Tondichter, der sowohl die Großform - viele Ballette und Konzertwerke - als auch die kleinen Stücke für seine Studenten im Blick hatte. Was seine Musik auszeichnet, ist ihre Zugänglichkeit: rockig-poppige Rhythmen in orchestralem Gewand oder stark Rhythmus-Betontes, das in dieser GSO-Saison auf dem Programm steht. Das ist Musik aus dem klassischen Spektrum, die jedoch vor keinen Genre-Mischungen zurückscheut: Hausmusik mit Pepp.

SYMPHONIEKONZERTE

Auf eine durchdachte, packende Kombination von Repertoire-Großwerken mit Neuentdeckungen versteht sich die Premiumreihe. Wegweisende Symphonien von Mahler, Dvořák, Beethoven, Borodin und Tschaikowsky finden sich hier ebenso wie Solistenkonzerte. Hinzu kommen spannende Stücke des neuen Composers in Focus Matthew Hindson. Annette Dasch singt Strauss-Lieder; Simon Höfele spielt ein Trompetenkonzert des russischen-armenischen Komponisten Alexander Arutjunjan; Alexander Krichel übernimmt den Solopart im Klavierkonzert von Michail Nossyrew; die Geschwister Charlotte und Friedrich Thiele spielen Johannes Brahms' Doppelkonzert; die junge Flötistin Meret Louisa Vogel nimmt sich ein Werk von Matthew Hindson vor; und die Pianistin Claire Huangci sowie die Göttinger Stadtkantorei sind in Beethovens Chorfantasie zu erleben. Neben Nicholas Milton stehen Christoph-Mathias Mueller, Risto Joost und Andreas Schüller am Pult.

SONNTAGSMATINEE

Musik am ausgeruhten, die Sinne öffnenden, den Alltagsstress weit wegschiebenden Sonntagvormittag: Die fünf Matineen verschreiben sich in dieser Spielzeit dem Mittelmeer, manchen wundervollen Ohrschmeichlern, Brahms' Melancholie und sogar politischen Reflektionen. Neben Mendelssohns „Italienischer“, Haydns Paukenwirbel-Symphonie, Strauss' zweitem Hornkonzert, Brahms' Vierter und Rachmaninows erstem Klavierkonzert kommen Matthew Hindson, der junge deutsche Komponist Clemens K. Thomas, der den russischen Angriffskrieg in den Blick nimmt, und andere Klangzauberer zu Wort. Die junge Geigerin Ellinor D'Melon, als Kind kubanischer Eltern in Jamaika geboren, übernimmt den Solopart in Édouard Lalos „Symphonie espagnole“; der Hornist Karsten Hoffmann, Gewinner des Aeolus-Wettbewerbs, spielt Richard Strauss' zweites Hornkonzert; das Gauss-Quartett Göttingen spielt „The Rave and the Nighingale“ von Matthew Hindson; und Yoav Levanon nimmt sich Rachmaninows erstes Klavierkonzert vor. Dirigenten sind neben Nicholas Milton: Niklas Benjamin Hoffmann, Katharina Müllner und Nicolò Umberto Foron.

PROMENADENKONZERTE

Die vier Konzerte dieser Reihe beinhalten so vielfältige Programme, dass maximale Abwechslung garantiert ist. Von Puccini und Rossini über Klassik- und Filmmusikhits bis hin zu Wiener Walzern und englischen Märschen. Eines aber haben die Abende mit den Dirigenten Marc Tardue, Russell Harris und Nicholas Milton gemeinsam: Sie versprechen spannende Gäste, bieten höchsten Hörgenuss und sind stets mitreißend gestaltet. Die Mascarade Opera in Florenz ist mit ihren Sänger:innen vertreten; Philipp Jungk und Alexander Glögler alias „Double Drums“ reißen rhythmisch mit; und die Jacobikantorei singt.

KAMMERKONZERTE

Fünf Konzerte für alle Freunde der kleinen Form: Mitglieder des Göttinger Symphonieorchesters haben sich wieder auf die Suche nach den echten Kammermusikperlen gemacht und viele Streichtrios und -quartette sowie Werke von Franz Schubert gefunden, auf denen in dieser Saison ein besonderer Schwerpunkt liegt.

SYMPHONIC MOB

Einmal mit professionellen Berufsmusiker:innen inmitten der Göttinger Innenstadt musizieren? Einmal die Euphorie erleben, die einen durchströmt, wenn sich hunderte Menschen zusammenfinden, um gemeinsam Musik für alle zugänglich zu machen? Wer möchte, kann Teil des „Symphonic Mob“ am Gänselieselbrunnen werden. Das Event bietet allen, die ein Instrument spielen, die Chance, mit den Musiker:innen eines professionellen Klangkörpers zu musizieren – ganz gleich ob sie im Alltag etwa in Laienorchestern oder Big Bands spielen.

UNTERWEGS

Das Göttinger Symphonieorchester spielt zahlreiche Konzerte in Göttingen, Niedersachsen und deutschlandweit und wird zurecht auch als „Reiseorchester Niedersachsens“ bezeichnet. So ist das Orchester auf den unterschiedlichsten Bühnen, in großen und kleinen Städten und Konzertsälen zu hören. Ein ganz besonderes Highlight ist aber ein Gastspielort, wohin das Orchester nun bereits zum wiederholten Male eingeladen wurde: das Koninklijk Concertgebouw in Amsterdam. Nicholas Milton leitet das Konzert am 16. März 2025, auf dem Programm steht neben einer Verdi-Ouvertüre Tschaikowskys sechste Symphonie „Pathétique“.

FÜR KLEIN UND GROSS

Das Verständnis und die Wertschätzung von klassischer Musik können ein Leben lang von unschätzbarem Wert sein. Aus diesem Grund setzt sich das Göttinger Symphonieorchester engagiert für die Musikvermittlung für Kinder ein, um sie auf eine musikalische Reise zu schicken und sie für die Schönheit und Vielfalt der klassischen Musik zu begeistern. / Die Familienkonzerte sind speziell auf das junge Publikum abgestimmt. Sie haben ein thematisches Konzept, das die Musik mit Geschichten und visuellen Elementen verbindet, um die Vorstellungskraft der Kinder zu wecken. / Alle Kinder bis zehn Jahre sind bei einem Malwettbewerb eingeladen, die Programmhefte der Familienkonzerte mitzugestalten. / Bei den „Pizzi & Cato Club“-Events können Kinder die Musiker:innen des Orchesters kennenlernen, Fragen stellen und die unterschiedlichsten Instrumente hautnah erleben. / Das Göttinger Symphonieorchester arbeitet im Rahmen einer Patenschaft regelmäßig mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester Göttingen zusammen. / Bereits zur Tradition geworden ist ebenfalls die Zusammenarbeit mit dem Orchester der Goetheschule in Einbeck, deren Pate Nicholas Milton im Rahmen von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ seit Kurzem

ist. / Gemeinsam mit der Stiftung Jugend musiziert Niedersachsen und mit Unterstützung der AKB Stiftung arbeitet das Göttinger Symphonieorchester regelmäßig mit jungen Preisträger:innen. / Dirigierstudent:innen u.a. der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) aus der Dirigierklasse von Christoph-Mathias Mueller kommen ebenso wie die der Hochschule für Musik, Theater und Medien (HMTM) Hannover und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HfMDK) in Frankfurt am Main in den Genuss zahlreicher Dirigierseminare.

DETAILS ZUR SAISON 2024/25

Informationen zu Tickets und Abonnements (mind. 25 Prozent Rabatt auf den regulären Ticketpreis), das gesamte Kalendarium sowie die Saisonbroschüre als PDF finden sich auf www.gso-online.de

ABO- UND TICKET-VORVERKAUF

Der Abo-Vorverkauf beginnt am 23.05.24. Einzeltickets sind zwei Wochen später ab dem 10.06.24 erhältlich.

Ansprechpartner

FÜR PRESSE- UND MEDIENVERTRETER:INNEN

JULIAN CROZIER

Kommunikationsdesign | PR

0551 - 305 44 17

jcrozier@gso-online.de